**Schulfähig!?**

Sinnvolle Schulvorbereitung bedeutet: Kinder in ihrem Wissensdrang anzuregen, zu unterstützen und zu fördern. Dazu wird im Kindergarten vielfältiges Spielmaterial, das unterschiedliche Lernbereiche anspricht angeboten. Das Lernen im Spiel ist die kindgemäßeste Form des Lernens. Das Kind lernt automatisch, wenn es sich aktiv mit der Welt auseinandersetzt und es macht dadurch wichtige Erfahrungen im sozialen, emotionalen, kognitiven und motorischen Bereich. Zusätzlich werden vorschulische Fähigkeiten bei den Schulanfängerübungen trainiert. Damit Kinder die Schulreife erlangen, sind Eltern und Kindergarten gleichermaßen wichtig. Daher sollte immer ein guter Austausch über den aktuellen Entwicklungsstand stattfinden.

Schulfähigkeit, hängt nicht vorwiegend von der Intelligenz ab. Die körperliche Entwicklung und die Gesundheit, eine positive Arbeitshaltung und Anstrengungsbereitschaft sind ebenso ausschlaggebend wie ein gutes Sozialverhalten.

* Körperliche (motorische) Fähigkeiten:
* Selbstständig an- und ausziehen (Knöpfe, Reisverschluss, Masche binden)
* Ball sicher werfen und fangen (Hand- Auge- Koordination)
* Beidbeinig hüpfen, balancieren, hüpfen auf einem Bein, wechselseitiges Treppensteigen, Radfahren, klettern
* Feinmotorik: unverkrampfte Stifthaltung, Umgang mit Kleber und Schere, Umrisse sauber ausmalen, Sachen ausschneiden, nachzeichnen, sich selber vollständig zeichnen (Körperschema) usw.
* Kognitive (geistige) Fähigkeiten:
* Flüssig sprechen (in ganzen Sätzen)
* Laute richtig aussprechen (Logopädin nutzen)
* Laute am Wortanfang heraushören)
* Eigenen Namen schreiben
* Adresse (und Telefonnummer) kennen
* Farben und Formen kennen
* Gegenstände nach Größe oder Gestalt ordnen und vergleichen (größer/kleiner, weniger/mehr)
* Rechts/links, oben/unten, vorne/hinten kennen
* Artikel richtig verwenden
* Einzahl/Mehrzahl kennen
* Gefühl für Silbenunterteilung haben (Silbenklatschen)
* Reimen
* Eine Geschichte merken und wiedergeben
* Sinnerfassend Zählen bis 20 (Rückwärts von 10)
* Mengen erfassen ohne nachzählen (Würfelaugen)
* Kurzzeitgedächtnis: bis 5 Begriffe merken
* Arbeitsaufträge verstehen, merken und ausführen (geh in die Küche und hole 1 Teller und 4 Gabeln)
* Lieder, Fingerspiele und Gedichte merken
* Spielregeln verstehen und ausführen
* Interesse an Neuem
* Tätigkeit ca. 15 Minuten konzentriert ausführen
* Sozial- emotionale Fähigkeiten:
* Einfügen in eine Gruppe
* Sich an Regeln halten
* Sprachlich in Kontakt treten mit anderen, Freundschaft knüpfen
* Anweisungen verstehen und annehmen
* Warten bis man an der Reihe ist (beim Spiel aber auch bei Gesprächen: zuhören und ausreden lassen)
* Konflikte verbal und angemessen lösen
* Eigene Wünsche, Bedürfnisse und Ängste formulieren
* Mit Misserfolg und Kritik umgehen (angemessene Frustrationstoleranz)
* Freude am eigenen Erfolg haben
* Sich selber etwas zutrauen (nicht ständig überschätzen aber auch nicht unterschätzen), Selbstvertrauen (angstfreier Umgang mit ungewohnten Situationen)
* Selbständiges Arbeiten (ohne dauernde Zuwendung)
* Durchhaltevermögen und Genauigkeit
* Eigener Ordnungsrahmen ist wichtig (seine Schulanfängersachen ordentlich beisammenhalten)
* Schule bedeutet einen neuen Lebensabschnitt, neue Erfahrungen und große Veränderungen für das Kind (und euch Eltern). Es ist mehr Anpassung nötig als im Kindergarten. Eine positive Einstellung zur Schule ist daher sehr wichtig (nicht mit der Schule drohen)! Fordern aber nicht überfordern. Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein stärken durch Verantwortung und Aufträge übertragen (Haustiere füttern, mithelfen beim Kochen).
* Ein Entwicklungsgespräch ist zwischen Jänner und März geplant.

Die Schulen werden bald zur administrativen Schuleinschreibung einladen. Die Schulreifefeststellung wird dann im Frühling sein. Anschließend gibt es noch Gespräche zwischen den Lehrern und mir bzw. mit euch Eltern, bevor die endgültige Entscheidung über Vorschule oder 1. Klasse fällt.

* Grundsätzlich gilt für alle Schulanfängerkinder die Kindergartenpflicht. Das bedeutet vormittags an fünf Tagen pro Woche mit mindestens 20 Wochenstunden. Keine Kindergartenpflicht ist an Schulautonomen Tagen und in den gesetzlichen Schulferienzeiten. Bitte unbedingt bescheid geben, wenn ein Kind krank ist oder aus anderen Gründen dem Kindergarten fernbleibt!

Eine Liste mit Schulanfängerübungen für den Alltag findet ihr auf der Homepage.